

## Unterrichtsvorhaben 1

### Demokratie – wie können wir sie (mit)gestalten? (Kapitel 4)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)</li> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)</li> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</li> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (KLP S. 26/27 – SoWi NRW S. 92-123)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie, Kennzeichen und Grundorientierungen politischer Parteien</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 16 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 4)

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehr-werk	Material- grundlage in Kap. 4
1. Sequenz: <b>Kapitel 4.1</b> <b>Sich einmischen – engagieren oder partizipieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen</li> <li>ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements [...] der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz</li> </ul>	92, 94-99	M1-M5, M7-M9
2. Sequenz: <b>Kapitel 4.2</b> <b>Wählen - Partizipation von gestern?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit</li> <li>ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Chancen und Grenzen/<i>Reichweite und Wirksamkeit</i> repräsentativer und direkter Demokratie</li> </ul>	100-103	M10, M11, M13, M14
3. Sequenz: <b>Kapitel 4.3</b> <b>Parteien – Mittler zwischen Staat und uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen <i>wirtschafts- und sozialpolitische</i> Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen <i>und ordnen sie in ein politisches Spektrum ein</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite</li> </ul>	104-107	M15, M16, M19
4. Sequenz <b>Kapitel 4.4</b> <b>Parteien – Produkte gesellschaftlicher Konfliktlinien?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</li> <li>erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen</li> </ul>	108-111	M20-M25
5. Sequenz <b>Kapitel 4.5</b> <b>Politische Strömungen und Parteien – was sind ihre ideologischen Grundlagen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen</li> </ul>		112-115	M26-M29
6. Sequenz <b>Kapitel 4.6</b> <b>Vertiefung: E-Demokratie und Liquid Democracy</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien</li> <li>beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie [...])</li> </ul>		

## Unterrichtsvorhaben 2

### Verfassungsorgane – wie gestalten wir Politik? (Kapitel 5)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</li> <li>ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)</li> <li>ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</li> <li>beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</li> <li>nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</li> <li>entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (KLP S. 26/27 – SoWi NRW S. 124-159)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 12 Unterrichtsstunden</b>		

**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 5):**

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehr- werk
1. Sequenz: <b>Kapitel 5.1</b> <b>Die Bundesregierung – Zentrum der Macht?</b>			124, 126- 129
2. Sequenz: <b>Kapitel 5.2</b> <b>Der Bundestag – Was sind seine Aufgaben?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li> </ul>		130- 133
3. Sequenz: <b>Kapitel 5.3</b> <b>Der Bundestag – wie arbeiten seine Abgeordneten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft</li> </ul>	134- 137
4. Sequenz: <b>Kapitel 5.4</b> <b>Der Bundestag – Der Abgeordnete in der Fraktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes</li> </ul>	138- 141
5. Sequenz: <b>Kapitel 5.5</b> <b>Der Bundesrat – wie beeinflusst er die Gesetzgebung?</b>			142- 145
6. Sequenz: <b>Kapitel 5.6</b> <b>Bundesverfassungsgericht und Bundespräsident – Bremsen oder Korrektive?</b>			146- 149
7. Sequenz: <b>Kapitel 5.7</b> <b>Vertiefung: „Bio-Sprit“ – das Zusammenspiel der Verfassungs- organe im Gesetzgebungsprozess</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus</li> <li>• erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</li> </ul>	150- 155

## Unterrichtsvorhaben 3

### Das Grundgesetz – Grundrechte und Grundwerte? (Kapitel 3)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)</li> <li>stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, sozialologischer u. politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (KLP S. 26/27 – SoWi NRW S. 64-91)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Demokratiethoretische Grundkonzepte, Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 10 Unterrichtsstunden</b>		

**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen** (Kapitel 3):

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehr- werk
<p>1. Sequenz: <b>Kapitel 3.1</b> <b>Grundrechte im Grundgesetz – Menschen- und/oder Bürgerrechte?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes</li> <li>• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</li> </ul>	66-72
<p>2. Sequenz: <b>Kapitel 3.2</b> <b>Grundwerte im Grundgesetz – Staatsprinzipien?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Chancen und Grenzen/Reichweite und Wirksamkeit repräsentativer und direkter Demokratie</li> </ul>	73-83
<p>3. Sequenz: <b>Kapitel 3.3</b> <b>Vertiefung: Die ideengeschichtlichen Grundlagen des Grundgesetzes</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</li> </ul>	84-87

## Unterrichtsvorhaben 4

### Demokratie – Herausforderungen und Perspektiven (Kapitel 6)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</li> <li>• analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)</li> <li>• arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (KLP S. 26/27 – SoWi NRW S. 160-183)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Gefährdung der Demokratie, Medien in der Demokratie</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 10 Unterrichtsstunden</b>		

**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen** (Kapitel 6):

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehr- werk
1. Sequenz: <b>Kapitel 6.1</b> <b>Extremisten – wie gefährden sie die Demokratie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie</li> </ul>		160, 162- 167
2. Sequenz: <b>Kapitel 6.2</b> <b>Die wehrhafte Demokratie im Grundgesetz</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</li> </ul>	168- 169
3. Sequenz: <b>Kapitel 6.3</b> <b>Medien – Schutz durch Aufklärung?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie</li> </ul>		170- 173
4. Sequenz: <b>Kapitel 6.4</b> <b>Vertiefung: Sicherung der Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen</li> </ul>		174- 179



## Unterrichtsvorhaben 5

### Ökonomie – vom Planen, Abwägen und Entscheiden – Was heißt Wirtschaften? (Kapitel 7)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> <li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</li> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</li> <li>arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>1 Marktwirtschaftliche Ordnung (KLP S. 24/25 – SoWi NRW S. 184-203)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Ordnungselemente und normative Grundannahmen</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 14 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 7)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz: <b>Kapitel 7.1</b> <b>Knappheit – ein ökonomischer Grundbegriff?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern das Spannungsverhältnis zwischen Knappheit von Ressourcen und wachsenden Bedürfnissen</li> <li>erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen</li> </ul>	184, 186-190
2. Sequenz: <b>Kapitel 7.2</b> <b>Wirtschaften – welche Prinzipien bestimmen ökonomisches Handeln?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien</li> <li>beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte</li> </ul>	191-193
3. Sequenz: <b>Kapitel 7.3</b> <b>Ökonomische Grundprobleme – lassen sie sich lösen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit</li> </ul>	194-195
4. Sequenz: <b>Kapitel 7.4</b> <b>Vertiefung: Die ökonomische Theorie - menschliches Verhalten im Modell</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität</li> </ul>	196-199

## Unterrichtsvorhaben 6

### Soziale Marktwirtschaft – welchen Einfluss hat das Wirtschaftssystem auf uns? (Kapitel 8)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</li> <li>• analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</li> <li>• ...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</li> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>3 Marktwirtschaftliche Ordnung (KLP S. 24/25 – SoWi NRW S.204-225)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 16 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 8)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 8.1</b> <b>Wie funktioniert der Markt? – das Marktmodell</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage</li> <li>erläutern Modelle der Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	204, 206-209
2. Sequenz <b>Kapitel 8.2</b> <b>Der Markt braucht Ordnungsprinzipien – Wirtschaftssysteme im Vergleich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems</li> <li>erläutern mithilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen</li> </ul>	210-213
3. Sequenz <b>Kapitel 8.3</b> <b>Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland als ordnungspolitisches Leitbild</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit</li> <li>analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten</li> </ul>	214-218
4. Sequenz <b>Kapitel 8.4</b> <b>Vertiefung: Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft</li> </ul>	219-221

## Unterrichtsvorhaben 7

### Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen und Perspektiven? (Kapitel 10)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</li> <li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</li> <li>präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)</li> <li>stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</li> <li>nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>3 Marktwirtschaftliche Ordnung (KLP S. 24/25 – SoWi NRW S.246-267)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 10 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 10)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 10.1</b> <b>Konzentration und Wettbewerb – wie Kartelle unser Leben beeinflussen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten</li> <li>beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	246, 248-251
2. Sequenz <b>Kapitel 10.2</b> <b>Arm trotz Arbeit?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen</li> <li><i>analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen</li> </ul>	252-255
3. Sequenz <b>Kapitel 10.3</b> <b>Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft</li> </ul>	256-259
4. Sequenz <b>Kapitel 10.4</b> <b>Vertiefung: Wirtschaftskrise 2008/2009 – der Finanzmarkt gerät außer Kontrolle</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten</li> </ul>	260-263

## Unterrichtsvorhaben 8

### Das Unternehmen in der Marktwirtschaft - Grundlagen (Kapitel 9)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> <li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)</li> <li>arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</li> <li>beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>3 Marktwirtschaftliche Ordnung (KLP S. 24/25 – SoWi NRW S. 226-245)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 6 Unterrichtsstunden</b>		

**Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 9)**

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 9.1</b> <b>Unternehmensgründung – Beweggründe und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an Fallbeispielen Kernfunktionen eines Unternehmens</li> </ul>		226-229
2. Sequenz <b>Kapitel 9.2</b> <b>Rechtsformen von Unternehmen – eine Nebensächlichkeit?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an Fallbeispielen Kernfunktionen eines Unternehmens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Unternehmenskonzepte wie den Stakeholder- und Shareholder Value-Ansatz sowie Social und Sustainable Entrepreneurship</li> </ul>	230-233
3. Sequenz <b>Kapitel 9.3</b> <b>Mitbestimmung im Unternehmen – ein Standortnachteil?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Strukturen, Prozesse und Normen im Betrieb als soziales System</li> <li>• stellen die Möglichkeiten der betrieblichen und überbetrieblichen Mitbestimmung und die Rolle von Gewerkschaften in Unternehmen dar</li> <li>• erläutern Grundprinzipien der Entlohnung und der Tarifpolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Standpunkte zur Bewertung der Mitbestimmung in deutschen Unternehmen</li> </ul>	234-237
4. Sequenz <b>Kapitel 9.4</b> <b>Vertiefung: Konflikte im Unternehmen – Tarifautonomie und Tarifverträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien der Entlohnung und der Tarifpolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen lohn- und tarifpolitische Konzeptionen im Hinblick auf Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit</li> </ul>	238-241



## Unterrichtsvorhaben 9

### Sozialisation im Wandel – wie sind wir geworden, was wir sind? (Kapitel 1)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</li> <li>erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> <li>analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht – Regierungsorganisationen (SK 5).</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</li> <li>stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</li> <li>arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> <li>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>3 Individuum und Gesellschaft (KLP S. 27/28 – SoWi NRW S. 10-39)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Sozialisationsinstanzen, Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, Verhalten von Individuen in Gruppen, Identitätsmodelle</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 12 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 1)

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 28 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 28/29 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 1.1</b> <b>Sozialisation – wer oder was prägt uns?</b>			12-15
2. Sequenz <b>Kapitel 1.2</b> <b>Funktionen der Familie – was leisten Familien und ihre Mitglieder heute?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biografie auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität</li> </ul>	16-19
3. Sequenz <b>Kapitel 1.3</b> <b>Schule als Sozialisationsinstanz im 21. Jahrhundert</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale</li> </ul>	20-23
4. Sequenz <b>Kapitel 1.4</b> <b>Das „Ich“ in der (Social-Web) Gruppe</b>			24-27
5. Sequenz <b>Kapitel 1.5</b> <b>Werte- und Normenwandel von Jugendlichen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li> </ul>		28-31
<i>(vertiefend)</i> 6. Sequenz: <b>Der Betrieb als soziales System – Mensch als „Instrument der Aufgabenerfüllung?“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts</li> </ul>	32-35

## Unterrichtsvorhaben 10

### Rollen – am Beispiel der Geschlechterverhältnisse? (Kapitel 2)

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

Sachkompetenz KLP S. 21	Methodenkompetenz KLP S. 21-23	Urteilskompetenz KLP S. 23	Handlungskompetenz KLP S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</li> <li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</li> <li>ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)</li> <li>identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</li> <li>beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</li> <li>beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>3 Individuum und Gesellschaft (KLP S. 27/28 – SoWi NRW S. 40-63)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte, Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie, Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 14 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 2)

	Konkretisierte Sachkompetenz KLP S. 28 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz KLP S. 28/29 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 2.1</b> <b>Rollen – wie beeinflussen sie unser Leben?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern am Fallbeispiel Rollenkonflikte und Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld</li> </ul>	42-45
2. Sequenz <b>Kapitel 2.2</b> <b>Rollenverteilung im 21. Jahrhundert</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit</li> </ul>	46-49
3. Sequenz <b>Kapitel 2.3</b> <b>Geschlechterrollen im Alltag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biografischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität</li> </ul>	50-55
4. Sequenz <b>Kapitel 2.4</b> <b>Vertiefung: Rollen – theoretisch erklärt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen</li> <li>erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts</li> </ul>	56-59

### Unterrichtsvorhaben 1

### **Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären** (Kapitel 1)

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen** (Schwerpunkte)

<b>Sachkompetenz</b> KLP S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> KLP S. 30f.	<b>Urteilskompetenz</b> KLP S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> KLP S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>4 Wirtschaftspolitik (KLP S. 34/35 – SoWi NRW S. 14-43)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 10 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 9)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz <b>Kapitel 1.1</b> Wirtschaftskrisen in Vergangenheit und Gegenwart – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> </ul>	16-19
2. Sequenz <b>Kapitel 1.2</b> Wie misst man Konjunktur? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> </ul>	20-25
3. Sequenz <b>Kapitel 1.3</b> Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise?	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> </ul>	26-31
4. Sequenz <b>Kapitel 1.4</b> Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	32-33
5. Sequenz <b>Kapitel 1.5</b> <i>Vertiefung:</i> Daimler AG: Bessere Konjunkturaussichten durch Produktivitätssteigerung zu Lasten der Arbeitnehmer?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	34-37

### Unterrichtsvorhaben 2

## Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft – Wachstum um jeden Preis?! (Kapitel 2)

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Schwerpunkte)

<b>Sachkompetenz</b> KLP S. 30	<b>Methodenkompetenz</b> KLP S. 30f.	<b>Urteilskompetenz</b> KLP S. 32f.	<b>Handlungskompetenz</b> KLP S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)</li> <li>ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>...</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>4 Wirtschaftspolitik (KLP S. 34/35 – SoWi NRW S. 44-77)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	<b>Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wachstumsschwankungen</b>		
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>ca. 10 Unterrichtsstunden</b>		

## Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen (Kapitel 9)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk
1. Sequenz: <b>Kapitel 2.1</b> Warum greift der Staat in die Wirtschaft ein? Ziele der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutsch- land	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspoli- tik und erläutern Zielharmonien und - konflikte innerhalb des magischen Vier- ecks sowie seiner Erweiterung um Ge- rechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschafts- politik (u. a. Grundgesetz sowie Stabili- täts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	46-48
2. Sequenz: <b>Kapitel 2.2</b> Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum als wirt- schaftspolitisches Ziel – bedeu- tet wirtschaftliches Wachstum immer Wohlstand?	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	49-51
3. Sequenz: <b>Kapitel 2.3</b> Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die Instrumente und Wir- kungen angebotsorientierter, nachfrage- orientierter und alternativer wirtschafts- politischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Zielgrößen der gesamtwirt- schaftlichen Entwicklung und deren Indi- katoren im Hinblick auf deren Aussage- kraft und die zugrunde liegenden Inte- ressen</li> </ul>	51-54
4. Sequenz: <b>Kapitel 2.4</b> Stabiles Preisniveau als wirt- schaftspolitisches Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspoli- tik und erläutern Zielharmonien und - konflikte innerhalb des magischen Vier- ecks sowie seiner Erweiterung um Ge- rechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschafts- politik (u. a. Grundgesetz sowie Stabili- täts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	55-57
5. Sequenz: <b>Kapitel 2.5</b> Außenwirtschaftliches Gleichge- wicht als wirtschaftspolitisches Ziel – soll Deutschland weniger exportieren?	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die Instrumente und Wir- kungen angebotsorientierter, nachfrage- orientierter und alternativer wirtschafts- politischer Konzeptionen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Zielgrößen der gesamtwirt- schaftlichen Entwicklung und deren Indi- katoren im Hinblick auf deren Aussage- kraft und die zugrunde liegenden Inte- ressen</li> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	58-60
6. Sequenz <b>Kapitel 2.6</b> Kritik an der gegenwärtigen Wachstumsorientierung – sollten wir auf Wachstumsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die Instrumente und Wir- kungen angebotsorientierter, nachfrage- orientierter und alternativer wirtschafts- politischer Konzeptionen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</li> <li>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick</li> </ul>	61-63



<p>verzichten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und-konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf nachhaltige Entwicklung, beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,</li> </ul>	
<p>7. Sequenz   <b>Kapitel 2.7</b>  <i>Vertiefung:</i>  <b>Sind die Ziele des Magischen Vierecks miteinander gleichermaßen vereinbar?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<p>64-67</p>

